

So kalt die Füße tragen...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-603247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



So kalt die Füsse tragen ... **Apropos Fortschritt**

Aus einer Anzeige einer österreichischen Fremdenverkehrs-Werbeagentur (für ein «Schneedorado» in Tirol): «So weiss das Auge reich.» *wr*

Respektive Rückschritt: In der Fernsehsendung «Vis-à-vis» sagte Frank A. Meyer: «Das ist auffallend: jetzt heisst der Gorbi schon wieder Gorbatschow!» *pin*

Wussten Sie schon ...

... dass die Post keine Muskelpakete befördert? *am*

Äther-Blüten

Als Gast im «Rendez-vous am Mittag» von Radio DRS bezeichnete sich der Künstler Bernhard Luginbühl als «ganz e normale Ämtaler – wo nid ganz normal isch ...» *Ohohr*

Definitionssache

Die richtige Seite: Immer die eigene! *rs*

Baden

Sie waren in Baden. Für zwei Wochen. Um endlich mal wieder so richtig auszuspannen. Leider waren die Spannungen wohl doch schon zu gross gewesen. Am dritten Tag jedenfalls ist sie aus dem Hotel ausgezogen, am nächsten er. Was das jeweils andere von ihnen anschliessend gemacht hat, wissen sie nicht. Sie haben auch nicht gefragt. Sicherheitshalber. Seit einer Woche sind sie wieder zu Hause und erzählen allen, wie schön es gewesen sei. Ob sie im nächsten Jahr wieder nach Baden fahren, wissen sie angeblich noch nicht. *Thomas F. Gehrke*

Gleichungen

Als «sicherlich gleichster Lohn» wurde in der Sendung «Radio Donna» der sogenannte Gotteslohn – für unbezahlte Arbeit – bezeichnet. *Ohohr*

Hälfte vergessen

«Die Fliege, die nicht geklappt sein will, setzt sich am sichersten auf die Klappe selbst», sagte Lichtenberg. Er vergass zu sagen, dass sich die Fliege natürlich auf die richtige Seite der Klappe setzen muss! *wr*

SCHACH

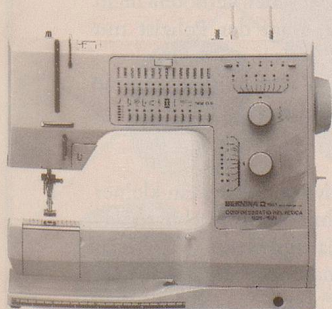
Auflösung von Seite 32: Der Trick war **1. ... Tbd2! 2. Txc6+ Kb8 0-1.** Wie leicht ersichtlich, bringen sowohl 3. Tg8+ Kb7 als auch 3. f4 exf4 matt keine Rettung.

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

**Ölfelder:
Besitz als goldenes
Tor zum Paradies?**

DIE JUBILÄUMS-NÄHMASCHINE ZUM JUBILÄUMS-PREIS.



Zum Siebenhundertsten der Schweiz hat sich Bernina eine Geburtstagsüberraschung ausgedacht:

- ▶ Das Sondermodell CH 1991 in limitierter Auflage für sage und schreibe nur gerade 1991 Franken!
- ▶ Für diesen einmaligen Sonder-

preis bekommen Sie eine vielseitige und einfach zu bedienende Computer-Nähmaschine in bester Schweizer und Bernina Qualität.

- ▶ Lassen Sie sich die sensationelle CH 1991 in Ihrem Bernina Fachge-

schäft unverbindlich vorführen. So eine Gelegenheit kommt nie wieder, genau so wenig wie der 700. Geburtstag der Schweiz.

BERNINA®
DA MACHT NÄHEN SPASS.